

bienslag chand.

liebe Lollo, gut, gut - ja, ich verneken
+ ich will auch nichts was mich
sein kann! Ich fand es so gut laut
Vorlesung } Freitag + ich finde die Zeit, die
m. K. } zusammen ist - ich fand das noch
- weniger + ... frequentier.

Ich plane sehr, wir müssten etwas
reden über unpolitisch. Aber ich
möchte nicht sagen, dass ich kritisch-
les + "deklarieren" bin - ich trage
nicht wirklich lange mit allem.

Ich sehe da etwas anders. Du
sprichst viele von "Weltanschauung", nicht!
Hans hat gesagt: "es kommt nicht"
darauf an die Welt zu interpretieren
aber sie zu verändern", + weist Du
nicht dass Hanssen immer auch
Kindes sind die Träumen von
der finen, alten Zeit oder der
schönen Traum? Was man nur

den ihren Traum träumen, wenn
man Christ ist? Darf man nicht
"verändern"? - Sei still: dass die Erde
sich um die Sonne dreht, ist wohl
eine "Welt-Änderung" + doch seit
des Christentums nie inkorporiert!

Willst du alle die vielen Christen, die
die heiligen die ersten sein lassen mit
ruhigen Gewissen, umdrehen? Tausende
finden & doch hier wie da, wir haben
genug auf dem Kreuzholz! Hier hängt's.
Freude kommt gerade, dass man nicht
gleich nachdenkt, was die Sünden der
Infant befangen hat - Revolution,
"Aufklärung", Positivismus - die
zu Sünden des Alters befehlen soll.

Der Balken + der Spalt...

gut Nacht - ich komme nur noch
nicht schlafen. Auf Wiedersehen!

Wilde

Rose Lurkenberg liebe ich sehr! Dass sie
sie wissend (erlösen!) Leben spürt
dass Sünde! Für mich...

nichts sonst führen soll! Er führt von rechts +
'fred + fingsi von lang deari.' Die Frage ist,
was ist folies Pfad? Auch in Ökologischen
Gespräche ist das je nicht eindeutig.

Lass mich nur zunächst die Gründe der
Kern. sagen, warum ich kein Christ sein
'kann'. Die primitiven sagen: Die Christen
sind reaktionär, abergläubisch + „falsch“ -
das wissen sie (leider!) aus der Erfahrung.
Die gebildeten sagen: Ja, wenn alle
Christen so wären wie von unsicht! Aber
die sitzen fest an der Kaps. Ordnung -
wir sind realisten! Die sehr gebildeten
sagen: „plant man was von Willst radikal,
das Christentum nicht abzulehnen.“
Bis letzte unistete man abwarten + solche
Artikel wie die in bzg. in „Neu Zeitschen“
sollen zu denken. Von christl. glanben
Crische keine diese Antworten. Über die
christl. Tradition habe ich nicht mit Kern.
(folizier!) kann man den zunächst sagen:
„plant in das glanbe, liebe, Hoffnung
bei den Menschen absterben + dass sie

Das die Kom. nicht als Antichristium
abgesprochen werden + bestritten
wird. In dem
Satz "Ich bin der Bräutigam" kommt es zu einer
deutlichen Aussage, dass es sich um einen
Bräutigam handelt, der sich mit der Kirche
verbindet, die sich mit ihm verbindet.

Lieber Lolo, dank für deinen Brief!

Ja, um zu einem freien Gespräch zu
kommen, müssen wir aus dem Leben, einem
Punkt sehen bei dem wir anfangen.

Es ist ja möglich dass ich zu frühzeitig
blöde bin, dass ich in all den Jahren, in
denen ich dachte + suchte zwischen
Christen + Kom. beide fundamental
nicht verstanden habe. Aber du bezeugst
wohl, dass mehr nötig ist um mir
meinen Fehler deutlich zu machen als
ein einfacher: Du "kannst" nicht!

Ich will dir als Beweis, dass man wohl
kann, um nicht mit all den vielen
Tausend Christen kommen, die Kom.
sind, sondern auch hier bezeugen haben
kinderlos bleiben: Sieh nicht was andere
tun, die anderen sind so viel - Du kommst
nur in ein Spiel der inneren Natur kommen
zu können. Ich einfach bloßes Pferd - dass

aufzuwachen werden zu fragen? "Sagen Sie:
 „Du bist wohl verrückt - wie kommst
 du auf solchen Unsinn!“ + wenn es einen
 felings deutliche zu machen dass das
 Christentum immer noch die neueste
 Antwort auf alle die Fragen ist, dann
 antworten sie mit ihrem Lieblingsatz:
 „Du mußt nach einen Schritt
 zurück machen!“ Aus diesem alles
 sehe ich dass es ein Wort um Worte ist,
 + den will ich nicht mitmachen. Bei
 dem Kern finde ich also den gemein-
 samen Boden, dass Menschen immer
 glauben, lieben, hoffen + hegen werden.
 Wie müsste man antworten dass sie
 es verstehen?

the ich kann, set man mir den Kampf
 mit dem Löwen vorausgesetzt. Er sei kein
 mörderischer Mensch + spreche nur für
 Menschen eine bestimmten Tradition.
 Warum trifft es denn aber mich? !
 weil ich - meine Sprache übersetze?

eine fabelhafte übersetzer? Versteht ihr dass
nicht für mich darauf ankommt wie es
 hiermit ist? Und dass nicht für mich
 darauf ankommt ob man es wirklich
 noch charitabel sagen kann, oder nicht?
 kann interessante mich Despass ist - viel
 es natürlich nicht ein philosophisches System
 baut, aber zu einem Teil den existenzien-
 den Menschen - Mitmenschen + des künftigen -
 die nicht. Sein Schwager Meyer geht dann
 weiter zu einer Philosophie „des Nichtwissens“.
 Das Nichtwissen ist dann das gleiche ohne
 Zweifel. Das dies ist sehr kompliziert
 + ich denke, dass es nicht die einfachste,
 welche, alle Geschichte ersetzen kann.
 übrigens plane ich - die Erbsünde -
 wie ich schon sagte. Wir zeigen individuell
 + collectief tief darin! Nicht tiefen wie
 wir realisieren. - Auch Stalin zeigt darin
 + es scheint mir Handlung von ihm
 zu verlangen, dass er nicht darin sitzt.
 Wir können nur immer individuell +
 collectief kleine Brücken setzen -

Action + Reaction. Der Kampf muss
 ehrlich gekämpft werden — das wird es
 je mehrs wichtig, sehr oft aus Unwissenheit
 Zeit. Was wissen wir denn von Anderen
 persönlich — was weiß es denn selbst von
 sich? Was wissen die verschiedenen
 Familien, Klassen, Länder von einan-
 der? Nur dass, dass wir es alle
 mit derselben Materie, die wir zum
 Leben brauchen zu tun haben + jedes
 auf seine Art um sie kämpfen
 muss + darum Zeit haben sie gerecht
 in einem gewissen Augenblick als das
 was der Entwicklung zu finden heißt,
 erkannt. Wir müssen uns über an
 ihn. Was liess sonst der Bibel vor:
 „Kommt! Wie vieler Kom die Ringe des
 Himmels verstehen, wenn Kom die
 Ringe dieser Erde nicht verstehen?!“
 Die Bibel weiss überall mehr von der
 Materie + ihren Tönen es mehr „Ideal-
 linien“, das sind die Ringe, die

meinen sie leben von Luft weil ihnen
 das Parlat wird + die anderen die
 Brothaben auch. Von Tod sprechen
 gehört sich nicht. Man bedeckt ihn mit
 Blumen + „Sperrich“ + verachtet seine
 Angst. Aber auch ^{hier} Friede: Ihr sprecht
 davon! Ich will dass das Lösen.
 Aber ich bin unchristlich egoistisch
 + ich „muss“ auch nicht Christ sein
 weil andere es sind. Es ist mir wahr.
 Aber ich will auch nicht um Worte streiten -
 doch mit den Inden Inde + mit den
 Frieden Frieden sein. So etwas gibt es doch!
 Ich kenne es + liebe nicht (+ ich verdringe
 nichts damit) aber warum soll ich um
Worte streiten, es kommt auf den Sinn an!
 Ich wollte auch noch sagen was die Christen
 angehen es fründe warum man nicht
 kann. Sein kann - aber Ihr wisst es ge-
 sellen. Es war mir bis jetzt wenig
 Michaelis - vielleicht wisst Ihr etwas
 was das wohl ist. Meins ist es nur
 ein Geschehen + sie sind „gegenwärtig“.

Dann sah ich auch mein Völkchen! to
 wird hier viel mehr über die komm. verfolgt
 als über die Christen, indem man sich
 sein christliches Herz nicht entdecken
 darf ohne Konsequenzen zu fürchten!
 Ich bin sehr für Konsequenzen - dann
 kommt's nicht mehr raus! Ich glaube
 das für den and. Boden + tre
 ungißbar! Nun mal los - 22. vollen
 6. wissen + wie frei sein!

Aber, Lollo, ich sehe nichts Böses in
 komm., das viel fröhlich + wenn man alle
 diese alten, unvollständigen Zustände
 erzählen muss um das Christentum
 zu erklären, dann spricht es für
 mich + viele viele andere gegen das
 Christentum + dann würde ich das in
 den "Horizonten" planen - + dann würde
 eine viel Arbeit und danach. Ich plane
 aber ganz was anderes. Meinst du nun
 dass ich mich irre?

Hierher fürs + Dank!

Deine Lied